

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Der Minnehof

Wenn ich ein Lieb hab',

Dann muß ich schweigen.

Still ist's im Herzen,

Im liederreichen.

5

Wie eine Fürstin,

So herrscht sie drinnen;

Aber sie läßt nur

Sich schweigend minnen.

10

Alle die Lieder,

Die groß und kleinen,

Müssen als Pagen

Am Hof erscheinen.

15

Aber nur lautlos,

So fromm und stille,

Stehn um den Thron sie;

Es ist ihr Wille. –

20

Doch ist die Liebe

Hinaus gezogen,

Kommen die Lieder

Ihr nachgeflogen,

25

Frei und vergnüglich,

Mit Lust vielredig,

Daß sie der harten

Bedienung ledig.

30

Andere aber,

Die folgen klagend,

Treu ihr Gedenken

Im Sinne tragend.

35

Gleich wie die Schwalben,

Wenn Blätter fallen,

Fort mit dem Sommer

Nach dem Süden wallen.

(108 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html>